

Energie plus! Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien, Postfach 742, 3550 Langnau, Tel. 034 402 62 36, Fax 034 402 62 21, info@energieplus.ch

Aufbruchstimmung dank neu geregelten Einspeisevergütungen

*Liebe Mitglieder und Interessierte
Liebe Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber*

Energiefragen haben in der letzten Zeit wieder an Gewicht gewonnen. Verantwortlich dafür ist natürlich der hohe Ölpreis. Der Tagespreis beträgt heute 103.5 Fr/Liter für Kleinmengen von 1000 Liter. Ab dem 1.1.2008 wird darauf noch die CO₂-Abgabe aufgeschlagen, welche im ersten Jahr 3 Rp., im zweiten 6 Rp. und im dritten 9 Rp. beträgt.

Im Bereich der erneuerbaren Energie stehen wir endlich kurz vor dem Startschuss. Die neu im Energiegesetz und dessen Verordnung geregelte Einspeisevergütung tritt voraussichtlich nächsten Herbst in Kraft. Diese legt die Vergütungen für die Einspeisung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien fest. Anspruch auf eine kostendeckende Vergütung haben alle Anlagen, die seit 1.1.2006 in Betrieb genommen wurden und den Vorgaben entsprechen.

Neue Anlagen möglich dank höheren Einspeisevergütungen

Es wird in Zukunft also verschiedene Kategorien von Eigenerzeugungsanlagen geben. Unsere bestehenden Anlagen werden weiterhin mit 15 respektive 16 Rp./kWh vergütet. Neue Anlagen oder im Wesentlichen erneuerte Anlagen profitieren von einem höheren Satz gemäss kostendeckender Einspeisevergütung. Die Tarife der neuen Einspeisevergütungen sind wesentlich höher. Solaranlagen können je nach Anlagentyp von 49 bis 90 Rp/kWh entschädigt werden. Bei Kleinkraftwerken richten sich die Rücklieferatarife ebenfalls nach dem Anlagentyp. Es sind Vergütungen von 23 bis 33 Rp/kWh möglich. Ähnliche Sätze

gelten für Windanlagen und Biogasanlagen. Die Einspeisevergütung wird über längere Zeit (20 bis 25 Jahren) ausgerichtet. Dies führt zu einer Investitionssicherheit.

Aufbruchstimmung und Technologieschub

Voraussichtlich wird diese Einspeisevergütung einen Boom für Kleinanlagen auslösen. Endlich wird es möglich sein, Kleinanlagen wirtschaftlich zu betreiben. In anderen Ländern spielen sich ähnliche Szenarien ab. Die Schweiz ist mit der neuen Einspeisevergütung sehr spät und von der Höhe her eher tief. Trotzdem wird diese Einspeisevergütung eine Aufbruchstimmung und damit einem Technologieschub auslösen. Die Zukunft der Energiewirtschaft und die Lösung der Energieprobleme liegen in den Innovationen. Und diese müssen endlich eine wirkliche Chance erhalten.

Energievereinigungen weiterhin nötig

Auch in Zukunft braucht es für den Bau einer Anlage ein gewisses Eigenkapital. Die Rücklieferatarife sind je nach Anlagen aber nicht so, dass das Eigenkapital gross verzinst werden kann. Energievereinigungen wie die unserige werden also nach wie vor nötig sein. Unsere Mitglieder und Darlehensgeber legen ihre Mittel zusammen und ermöglichen den Bau von Kleinanlagen. Natürlich kann man den Ökostrom auch bei einem Elektrizitätsversorger wie einer BKW kaufen. Im Unterschied zu so grossen Firmen oder Organisationen unterstützt *Energie Plus!* aber ausschliesslich kleine, dezentrale, umweltfreundliche Anlagen. Mit der kostendeckenden Einspeisevergütung

wird der ökologische Mehrwert abgegolten. Bis jetzt hat bei uns der Darlehensgeber oder unser Mitglied mit ihrem Engagement den Mehrwert abgeschöpft. Bei den bestehenden Anlagen welche ja mit 15 resp. 16 Rp/kWh abgegolten werden, wird das weiterhin der Fall sein. Bei neuen Anlagen müssen wir uns andere Mechanismen überlegen. Wir brauchen weiterhin zinslose oder zinsarme Darlehen um das nötige Eigenkapital zu äufnen.

Energieberatungsstelle: ungewisse Zukunft und steigende Nachfrage

Der Kanton Bern ist daran, sich neu zu organisieren. Die Region oberes Emmental, den Auftraggeber der Energieberatungsstelle, gibt es nicht mehr. Wie es mit der Energieberatungsstelle weiter geht, wissen wir zurzeit nicht. Die Nachfrage ist im Jahr 2007 wiederum stark gewachsen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir freuen uns, dass Sie unser Engagement für umweltfreundliche Energie-Produktionen unterstützen. Es würde uns freuen, Sie an unserer nächsten Mitgliederversammlung 2008 begrüssen zu dürfen. Vorerst wünschen wir Ihnen einen tollen Energieschub fürs Neue Jahr!



Peter Kast
Präsident *Energie plus!*

Neu: Der «Newsletter» von Energie plus!

An der «Aufbruchstimmung» möchten wir auch Sie – werte Mitglieder, Gönner und Darlehensgeber – teilhaben lassen und Sie häufiger über unsere Aktivitäten informieren. Einfach und schnell geht das in elektronischer Form mit einem «Newsletter», den wir an Ihre Mailadresse schicken. Weil wir Sie bisher nur in Papierform mit einem jährlichen Bulletin beliefert haben, kennen wir wohl ihre Briefadresse – aber in der Regel nicht Ihre Mailadresse.

Wir bitten Sie daher, uns Ihre Mailadresse mitzuteilen. Das geht sehr einfach: Besuchen Sie unsere Website – www.energieplus.ch – und melden Sie sich dort unter «Newsletter» an (Sie können sich an der gleichen Stelle auch wieder abmelden, wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr wünschen). Wir garantieren Ihnen, dass wir Ihre Mailadresse – wie auch Ihre Briefadresse – nicht weitergeben oder anderweitig benutzen werden.

Bitte beachten Sie: Der Newsletter ist eine

zusätzliche Informationsleistung von *Energie plus!*. Die Einladung zur Mitgliederversammlung und den Jahresbericht werden Sie wie gewohnt per Briefpost erhalten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Hanspeter Buholzer
Publikationen *Energie plus!*